

Vorsitzender:

Oberregierungsrat Dr. B e c k e r

Beisitzer:

Max Z i m m e r m a n n - Berlin,
Professor L a n g h a m m e r - Berlin,
Direktor L a d e w i g - Berlin,
Studienrätin S c h u l t e s - München.

Zur Verhandlung über die Beschwerde der Firma Deutsches
Lichtspielsyndikat Berlin gegen die Ablehnung der Zulassung des Bild-
streifens:

„ Pat und Patachon als Kannibalen „

zur Vorführung vor Jugendlichen durch die Filmprüfstelle Berlin er-
schien für Beschwerdeführer: Herr Dr. F r i e d m a n n.

Der Bildstreifen wurde vorgeführt.

Es wurde folgende

E n t s c h e i d u n g

verkündet:

- I. Die Entscheidung der Filmprüfstelle Berlin vom
21. September 1929 - Nr. 23490 - wird aufgehoben,
- II. Der Bildstreifen wird zur öffentlichen Vorführung in
Deutschen Reichs auch vor Jugendlichen zugelassen.
- III. Die Entscheidung ergeht gebührenfrei.

E n t s c h e i d u n g s g r ü n d e :

Die Kammer hat sich der Auffassung der Filmprüfstelle nicht
anschliessen können, dass einige Stellen des Bildstreifens aus dem
humoristischen Rahmen herausfallen. Die in der Vorentscheidung für be-
denklich gehaltenen Stellen, nämlich das Verhalten von Kapitän und
Steuermann gegenüber den beiden Mädchen, die Entführungsszene, die
Vorgänge in der Hafenkneipe usw. werden in ihren rohen oder entzett-
lichenden Momenten so wenig betont, sind so stark von Humor und

